

DIE EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ (EU-OSHA) IST BESTREBT, EINE RESERVELISTE FÜR FORSCHUNG ZU ERSTELLEN. PROJEKTLEITER

Die EU-OSHA ist eine dezentrale Agentur der Europäischen Union, die 1994 gegründet wurde und ihren Sitz in Bilbao (Spanien) hat.

Ziel der EU-OSHA ist es, sichere, gesunde und produktive Arbeitsplätze zu fördern, indem den europäischen Institutionen, den Mitgliedstaaten und den im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz tätigen Personen technische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Informationen zur Verfügung gestellt werden, die sowohl die Politikgestaltung als auch die Prävention von Risiken am Arbeitsplatz unterstützen. Weitere Informationen über unsere Tätigkeiten finden Sie unter <http://osha.europa.eu>.

Die Agentur möchte eine Reserveliste erfolgreicher Bewerber erstellen, von denen einem oder mehreren neuen **Projektmanagern mit Erfahrung in spezifischen Themenbereichen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz** und einer **positiven, flexiblen, konstruktiven und begeisterten Einstellung** ein dreijähriger Vertrag angeboten werden kann (der einmal um einen Zeitraum von fünf Jahren und dann erneut um einen unbestimmten Zeitraum verlängert werden kann).

EUOSHATA/22/01 – PROJEKTLEITER (AD6)¹

1 TÄTIGKEITSRAHMEN

Das Referat Prävention und Forschung (PRU) ist für die technischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Informationen der Agentur über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zuständig. Ziel ist es, die Politikgestaltung in der EU und ihren Mitgliedstaaten zu unterstützen, das Bewusstsein für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu schärfen und zur Entwicklung von Instrumenten für den Einsatz am Arbeitsplatz beizutragen. Das Referat bietet internes Fachwissen über seine Mitarbeiter von rund 15 Themenspezialisten an, die aktuelle Kenntnisse über die vorrangigen Bereiche der EU-OSHA im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Europa bereitstellen. Sie haben einen unterschiedlichen Hintergrund in Bezug auf Fähigkeiten und Kompetenzen in den Bereichen Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Sozialforschung und Projektmanagement. Sie arbeiten eng mit externen Sachverständigen zusammen, entweder im Rahmen eines Forschungsvertrags oder einer kooperationswilligen Einrichtung.

Der/die erfolgreiche(n) Bewerber/innen werden nicht nur „Kernbereiche“ im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit wie arbeitsbedingte Erkrankungen und Verletzungen, Epidemiologie und Prävention berufsbedingter Risiken am Arbeitsplatz, sondern auch die Auswirkungen zentraler Arbeitstrends wie Digitalisierung, neue Arbeitsformen oder unterschiedliche Regulierungsansätze und nationale Systeme auf Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz behandeln. Sie werden Projekte festlegen und überwachen, Forschung und Analyse durchführen, Verträge verwalten und die Verbreitung und Förderung der Ergebnisse unterstützen. Die Aufgaben fallen in einen oder mehrere der folgenden Themenbereiche, die vom Referat abgedeckt werden:

- **Antizipation von Veränderungen in der Arbeitswelt, die sich auf Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit auswirken**, um neu auftretende Risiken zu antizipieren und die Aktualität und Wirksamkeit von Präventivmaßnahmen zu verbessern. Zu den

¹Dieses Dokument, das ursprünglich in englischer Sprache verfasst wurde, kann in andere Sprachen der EU übersetzt werden. In einem solchen Fall ist die englische Originalfassung für alle Zwecke maßgebend.

verwendeten Forschungsmethoden zählen Literaturlauswertungen, Expertenerhebungen zur Erstellung von Prognosen und die Erstellung von Szenarien im Rahmen einer Vorausschau;

- **Bereitstellung von Fakten und Zahlen**, um ein genaues und umfassendes Bild der Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, ihrer Auswirkungen und der Art und Weise, wie sie verhindert und bewältigt werden, zu vermitteln. Umfassende Analysen werden auf der Grundlage von Erhebungsdaten, Verwaltungsdaten, Expertenbefragungen, Fallstudien und Literaturrecherchen durchgeführt. Zu den Beispielen gehören:
 - Forschung zu den Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeit und des Arbeitsplatzes auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (Plattformarbeit, Automatisierung, algorithmisches Management, Überwachung der Arbeitnehmer usw.),
 - Die Erhebung am Arbeitsplatz ESENER, bei der Befragte in 45,000 Betrieben in mehr als 30 Ländern befragt werden, wie sie mit Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in der Praxis umgehen,
 - Forschung zu arbeitsbedingten psychosozialen Risiken mit dem Ziel, ein umfassendes Bild der aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit psychosozialen Risiken und der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz in der EU zu vermitteln und einen Überblick über bewährte Verfahren in Bezug auf politische Maßnahmen und Maßnahmen am Arbeitsplatz zu geben,
 - Die Erhebung über die Exposition der Arbeitnehmer zu Krebsrisikofaktoren, die derzeit in sechs europäischen Ländern durchgeführt wird,
 - Entwicklung und Pflege – in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und den nationalen Ministerien – des EU-Informationssystems für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, das Indikatoren für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit im Kontext nationaler und europäischer Strategien in Form eines Dashboards „EU Barometer“ und eines Berichts über den Stand und die Trends von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Europa enthält;
 - Forschung zur Verbesserung des Umfangs und der Qualität der Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften mit Schwerpunkt auf dem Einfluss der „externen“ Faktoren wie Durchsetzung, Lieferketten, Präventionsdienste, gesellschaftliche Normen und Erwartungen sowie Verfügbarkeit finanzieller Unterstützung.
- **Entwicklung von Instrumenten für das Arbeitsschutzmanagement für kleine Unternehmen zum Management** von Gesundheit und Sicherheit und damit zur Verbesserung der Einhaltung der Rechtsvorschriften im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit. Umsetzung des interaktiven Online-Instruments für die Risikobewertung (OiRA) durch die Entwicklung sektorspezifischer Instrumente;
- **Sensibilisierung für** Risiken am Arbeitsplatz und deren Prävention. Nutzung von Kampagnen, um die Botschaft im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit an Zielgruppen wie nationale Ministerien und Arbeitsaufsichtsbehörden, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Fachkräfte im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zu richten;
- **Vernetzung von Wissen**, um die Akteure im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit durch neue Instrumente zu mobilisieren. Das OSHwiki bietet Informationen zu einem breiten Spektrum von Arbeitsschutzfragen und dient gleichzeitig als Plattform für die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch;
- **Unterstützung der Europäischen Kommission** bei der faktengestützten Politikgestaltung und Reaktion auf neue und dringende Herausforderungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, z. B. Entwicklung von Leitlinien für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zum Umgang mit der COVID-19-Pandemie.

2 TÄTIGKEITSPROFIL

Die Projektleiter sind dem Leiter der PRU unterstellt und haben folgende **Hauptaufgaben**:

- Beitrag zu den Forschungsarbeiten der Agentur auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit am Arbeitsplatz;
- Ausarbeitung von Vorschlägen für Forschungs- und Verbreitungsprojekte, einschließlich Spezifizierung der Ressourcen, Zeitpläne, Aufgaben und Leistungen;
- Überwachung und Überwachung der von externen Sachverständigen durchgeführten Forschungsarbeiten und Verbreitungstätigkeiten, wobei sicherzustellen ist, dass diese im Rahmen des Budgets geplant werden und die festgelegten Ziele und Qualitätskriterien erfüllen;
- Nutzung der Ergebnisse und Vorbereitung ihrer Verbreitung zusammen mit anderen Informationen, die für die EU-Organe, die Sozialpartner und die Mitgliedstaaten von Bedeutung sind;
- Präsentationen, Organisation und Durchführung von Seminaren, Workshops und Sitzungen;
- Erstellung und Bearbeitung von Berichten und anderen Dokumenten auf der Grundlage von Forschungsarbeiten und anderen Datenerhebungen zur Veröffentlichung durch die Agentur;
- Projekt-, Finanz- und Vertragsmanagement externer Forschungsexperten.

Gelegentliche Geschäftsreisen sind erforderlich, um sich zu vernetzen und mit Interessenträgern im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zusammenzutreffen.

3 ZULASSUNGSKRITERIEN

Um für dieses Auswahlverfahren in Frage zu kommen, müssen die Bewerber alle folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Allgemeine Bedingungen

Die Bewerber/innen

- die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union, Islands, Norwegens oder Liechtensteins (Vertragsparteien des EWR-Abkommens) besitzen;
- den Verpflichtungen aus den für sie geltenden Wehrgesetzen nachgekommen sein;
- den für die Ausübung der Tätigkeit erforderlichen sittlichen Anforderungen genügen²;
- sie müssen die körperliche Eignung für die Ausübung der Aufgaben besitzen.

Bildungswesen

Die Bewerber müssen über ein Bildungsniveau verfügen, das einem durch ein Zeugnis bescheinigten abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudiendauer von mindestens drei Jahren entspricht.

Es werden nur Diplome und Prüfungszeugnisse berücksichtigt, die in den EU-Mitgliedstaaten erworben wurden oder für die von den Behörden der betreffenden Mitgliedstaaten ausgestellte Gleichwertigkeitsbescheinigungen ausgestellt wurden.

Sprachkenntnisse

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen gründliche Kenntnisse in³ einer Amtssprache der EU und ausreichende Kenntnisse in einer⁴ weiteren EU-Amtssprache in dem für die Ausübung ihrer Tätigkeit erforderlichen Umfang besitzen.

² Vor der Ernennung ist ein Nachweis über das Fehlen eines Strafregisters erforderlich.

³ Entsprechend der Niveaustufe C1 in allen Aspekten gemäß der Definition im [Europäischen Referenzrahmen für Sprachen](#).

⁴ Entsprechend der Niveaustufe B2 in allen Aspekten gemäß der Definition im [Europäischen Referenzrahmen für Sprachen](#).

4 AUSWAHLKRITERIEN

Die folgenden Kriterien werden zur Bewertung der für eine Zulassung in Frage kommenden Bewerber anhand ihres Bewerbungsformulars (einschließlich Begründung), des Vorstellungsgesprächs und der schriftlichen Prüfung(en) herangezogen.

4.1. Essenziell

Die Bewerber müssen über Folgendes verfügen:

Berufserfahrung

- Mindestens drei Jahre Erfahrung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit⁵ im Einklang mit den Aufgaben im Rahmen des Stellenprofils in mindestens zwei der folgenden Themenbereiche, die in einer Reihe von Berufen, Wirtschaftszweigen und Organisationen unterschiedlicher Größe umgesetzt werden:
 - a) Unfallverhütung
 - b) Gefährliche Stoffe
 - c) Digitalisierung der Arbeit
 - d) Grüne Arbeitsplätze und Klimawandel
 - e) Erkrankungen des Bewegungsapparats
 - f) Regulierungskonzepte und Durchsetzung im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
 - g) Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und spezifische Arbeitnehmergruppen (z. B. Frauen, junge und ältere Arbeitnehmer, Arbeitnehmer mit Behinderungen)
 - h) Physische Risiken am Arbeitsplatz
 - i) Psychosoziale Risiken und psychische Gesundheit am Arbeitsplatz
 - j) Arbeitsbedingte Erkrankungen

Technische Fähigkeiten und Kenntnisse

- Umfassende Kenntnisse über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit;
- Gute Kenntnisse der Methoden der Sozialforschung (z. B. Literaturlauswertung, quantitative Forschung, Fallstudienforschung, eingehende Befragung);
- Sehr gute Vertrags- und Projektmanagementfähigkeiten;
- Ausgezeichnete analytische und redaktionelle Fähigkeiten;
- Gründliche Kenntnis der englischen Sprache⁶;
- Sehr gute digitale Kompetenzen (insbesondere MS Office und Online-Sitzungstools).

Soziale Kompetenzen

- Hohe menschliche Kompetenz;
- Ausgezeichnete mündliche Präsentationsfähigkeit;
- Fähigkeit, in Teams sehr gut zu arbeiten und auch unabhängig zu arbeiten.

4.2. Von Vorteil

- Erfahrung mit der länderübergreifenden Datenerhebung und -analyse;
- Sehr gute Fähigkeiten in den Bereichen Statistik und Datenanalyse;

⁵ Die Berufserfahrung wird ab dem Zeitpunkt angerechnet, zu dem der Bewerber die Mindestqualifikation für den Zugang zu dieser Stelle erworben hat. Berücksichtigt werden nur ordnungsgemäß nachgewiesene berufliche Tätigkeiten (d. h. bezahlte Beschäftigungsverhältnisse oder Selbstständigkeit). Teilzeitbeschäftigungen werden im Verhältnis zum Prozentsatz der geleisteten Arbeitsstunden in Vollzeit berücksichtigt.

⁶ Entsprechend der Niveaustufe C1 in allen Aspekten gemäß der Definition im [Europäischen Referenzrahmen für Sprachen](#).

- Fachwissen in der Entwicklung von E-Tools für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit;
- Gute Kenntnis der europäischen Sozial- und Beschäftigungspolitik sowie des institutionellen Rahmens und der Funktionsweise der Europäischen Union;
- Gute Kenntnis der Arbeitsmarkttrends sowie der Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union.

5 AUSWAHL-VERFAHREN

Für dieses Auswahlverfahren wird ein Auswahlausschuss eingesetzt. Sie hat folgende Zusammensetzung: Malgorzata Milczarek, Nadège Perrine und Xabier Irastorza.

Die Arbeit des Auswahlausschusses und seine Beratungen sind vertraulich. Die Bewerber/innen dürfen sich weder direkt noch indirekt mit ihnen in Verbindung setzen oder in ihrem Namen kontaktieren. Jeder Verstoß gegen diese Vorschrift kann zum Ausschluss vom Auswahlverfahren führen.

Anfragen sind ausschließlich per E-Mail an recruitment@osha.europa.eu unter Angabe der Referenznummer des Auswahlverfahrens zu richten (EUOSHA/TA/22/01).

Das Auswahlverfahren wird in drei Phasen durchgeführt.

Phase 1 – Prüfung der Bewerbungen

1.1. Die Teilnahmeberechtigung

Die Abteilung HR der EU-OSHA wird alle Anträge prüfen. Nur Bewerbungen, die alle Zulassungskriterien (siehe Abschnitt 3) gemäß der „Eigenerklärung“ und den formalen Anforderungen des Bewerbers (siehe Abschnitt 7 unten) erfüllen, gehen in die nächste Phase über.

1.2. Auswahl für das Vorstellungsgespräch und die schriftliche(n) Prüfung(en)

Auf der Grundlage der Angaben im Bewerbungsbogen bewertet der Auswahlausschuss die Bewerbungen (einschließlich der Begründung) anhand der geforderten Berufserfahrung, fachlichen Fähigkeiten und Kenntnisse sowie anhand der unter Punkt 4 aufgeführten vorteilhaften Kriterien. Bewerber, die die geeignetsten Bewerbungen einreichen, werden zu einem Vorstellungsgespräch und zu einer schriftlichen Prüfung eingeladen. Es wird erwartet, dass etwa 15 Bewerber eingeladen werden. Dies wird voraussichtlich Mitte November 2022 erfolgen.

Phase 2 – Interviews und schriftliche Prüfung(en)

Der Auswahlausschuss bewertet die Berufserfahrung der Bewerber sowie die persönlichen und technischen Kompetenzen, die für die Position und die Motivation erforderlich sind. Im Rahmen des Gesprächs und/oder der schriftlichen Prüfung(en) können auch die Kenntnisse des Bewerbers in Fragen im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der EU-OSHA und allgemeine Kenntnisse über die Europäische Union bewertet werden.

Das Gespräch und die schriftlichen Prüfungen, von denen ein Teil anonymisiert wird, werden in englischer Sprache und per Fernteilnahme durchgeführt.

Bewerber, die Englisch als Muttersprache oder erste Sprache haben, können als Nachweis ihrer Kenntnisse in der im Bewerbungsformular^{angegebenen} 2. EU-Sprache bewertet werden. Die vom Bewerber in seiner Bewerbung angegebenen Kenntnisse anderer einschlägiger Sprachen können ebenfalls bewertet werden.

Nach Abschluss dieser Phase legt der Auswahlausschuss dem Exekutivdirektor die Liste der Bewerber vor, die mindestens 70 % der für soziale Kompetenzen und Motivation vergebenen Punkte und mindestens 70 % der für technische Fähigkeiten/Wissen und Berufserfahrung vergebenen Punkte erreicht haben.

Phase 3 – Erstellung einer Reserverliste

Unter Berücksichtigung der vom Auswahlausschuss vorgelegten Liste erstellt der Exekutivdirektor eine Reserveliste mit den geeignetsten Bewerbern. Die Reserveliste gilt bis zum 31.12.2023 und kann verlängert werden. Die Aufnahme in die Reserveliste garantiert nicht, dass ihnen eine Stelle angeboten wird.

Vor einem möglichen Stellenangebot können ein Gespräch mit dem Exekutivdirektor und/oder eine Überprüfung der Referenzen durchgeführt werden.

Wird eine solche Stelle frei oder muss sie besetzt werden, kann der Exekutivdirektor einem Bewerber auf der Liste, dessen Profil den Bedürfnissen der EU-OSHA zu diesem Zeitpunkt am besten entspricht, eine Stelle anbieten.

6 EINSTELLUNG UND BESCHÄFTIGUNGSBEDINGUNGEN

Der Arbeitsvertrag wird gemäß Artikel 2 Buchstabe f der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union⁷ (BBSB) für einen langfristigen Vertrag von drei Jahren als Bediensteter auf Zeit der Funktionsgruppe AD, Besoldungsgruppe 6, geschlossen, der höchstens einmal um einen befristeten Zeitraum (5 Jahre) verlängert werden kann. Jede weitere Verlängerung würde auf unbestimmte Zeit erfolgen. Der Stelleninhaber unterliegt einer neunmonatigen Probezeit.

Die EU-OSHA ist an das Stellenangebot nur gebunden, wenn der erfolgreiche Bewerber vor Vertragsunterzeichnung

- Vorlage von Originalen oder beglaubigten Kopien aller angeforderten Dokumente, z. B. zum Nachweis ihrer Eignung;
- sich einer obligatorischen ärztlichen Untersuchung unterzogen haben, bei der festgestellt wird, dass sie den für die Ausübung der Tätigkeit erforderlichen Anforderungen an die körperliche Eignung genügen;
- die EU-OSHA über einen tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt unterrichtet haben und keine persönlichen Interessen haben, die ihre Unabhängigkeit beeinträchtigen könnten, oder einen anderen Interessenkonflikt durch eine bestimmte Form haben.

Arbeitsumfeld

Die Stelle ist in Bilbao angesiedelt, und die Bediensteten müssen in Bilbao oder Umgebung wohnen. Der Stelleninhaber arbeitet in einem multikulturellen Umfeld, in dem ein ständiger Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitern, einschließlich der Vertreter des Personals, als unerlässlich angesehen wird.

Bei der EU-OSHA fördern wir flexible Arbeitsregelungen und streben die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben an. Im Einklang mit den derzeit geltenden Vorschriften beruht die Arbeitszeit beispielsweise auf einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Woche, und wir bieten Teilzeitarbeit, flexible Arbeitszeiten und Telearbeit an. Telearbeit von Bilbao und Umgebung ist bis zu 60 % pro Woche möglich. Darüber hinaus ist es möglich, bis zu 10 Tage pro Jahr von außerhalb von Bilbao und Umgebung zu Telearbeit zu leisten.

Vergütung und Sozialleistungen

Die Dienstbezüge der Bediensteten bestehen aus einem **Grundgehalt** und etwaigen Zulagen in Euro, die mit dem Berichtigungskoeffizienten für Spanien (derzeit 95,2 %) gewichtet werden.

Der Bedienstete **kann** je nach seiner persönlichen Situation Anspruch auf verschiedene **Zulagen** haben, insbesondere auf die Expatriierungszulage (4 % des Bruttogrundgehalts) oder auf die Auslandszulage (16 % des Bruttogrundgehalts) und auf Familienzulagen (wie Haushaltszulage, Zulage für unterhaltsberechtigter Kinder, Vorschulzulage und Erziehungszulage).

Das Gehalt des Stelleninhabers unterliegt einer an der Quelle einbehaltenen Gemeinschaftssteuer und ist **von der nationalen Steuer befreit**. Im Gehaltspaket inbegriffen sind Beiträge im Rahmen der EU-Sozialversicherungs- und Versorgungsordnung.

⁷ Der vollständige Text ist [hier](#) abrufbar.

Das monatliche Nettogehalt eines Bediensteten auf Zeit in der Besoldungsgruppe AD6 (d. h. mit sechs Jahren Berufserfahrung nach dem geforderten Bildungsniveau) beläuft sich auf rund 5 400 EUR für ein Exitat, ein alleinstehender Bediensteter und 7 000 EUR für einen Explosionsexplosion mit zwei Kindern in der Vorschule.

Unter bestimmten Umständen, insbesondere wenn der Stelleninhaber gezwungen ist, seinen Wohnsitz zu wechseln, um eine Beschäftigung aufzunehmen, kann die Agentur auch bestimmte Ausgaben, insbesondere Umzugskosten, erstatten.

Kontinuität der Beschäftigung innerhalb der EU-Agenturen

Für den Fall, dass der/die erfolgreiche(n) Bewerber/innen einen Vertrag als Bediensteter auf Zeit gemäß Artikel 2 Buchstabe f haben und für eine Versetzung gemäß den Durchführungsbestimmungen über die „Einstellung und den Einsatz von Bediensteten auf Zeit“ in Betracht kommen, ist die Besoldungsgruppe AD5 – AD7 und die Art der Stelle die des „Verwaltungsrats“.

7 BEWERBUNGSVERFAHREN

Verpflichtung zur Förderung der Chancengleichheit

Die EU-OSHA ist ein Arbeitgeber für Chancengleichheit und ermutigt alle Bewerberinnen und Bewerber, die die Zulassungskriterien erfüllen und an der Stelle interessiert sind, nachdrücklich zu Bewerbungen. Die EU-OSHA stellt sicher, dass ihr Auswahlverfahren keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Hautfarbe, der Rasse, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, der Staatsangehörigkeit, des Alters, der sexuellen Ausrichtung oder der Geschlechtsidentität bewirkt.

Anmeldung

Die Bewerber müssen das Bewerbungsformular zum Herunterladen [[hier](#)] einreichen.

Die Bewerber werden gebeten, alle Teile ihrer Bewerbung in der Hauptarbeitssprache der Agentur, d. h. Englisch und vollständig, auszufüllen. Die Bewerber sollten vor der Einreichung ihres Bewerbungsformulars prüfen und prüfen, ob sie alle in der Stellenausschreibung genannten Zulassungs- und Auswahlkriterien erfüllen, insbesondere was die Qualifikationen und die einschlägige Berufserfahrung betrifft.

Das Bewerbungsformular ist bis spätestens Freitag, 7.10.2022, 13.00 Uhr, in **Bilbao Time** an recruitment@osha.europa.eu zu senden.

Der Gegenstand der E-Mail sollte die Referenznummer dieses Stellenangebots (EUOSHA/TA/22/01) und den Nachnamen des Bewerbers enthalten.

Nach Einreichung des Bewerbungsformulars erhalten die Bewerber eine automatische Antwort. Es liegt in ihrer Verantwortung, die automatische Antwort als Nachweis für die Einreichung des Antrags beizubehalten. Sollten sie keine automatische Antwortnachricht erhalten, sollten sie der Agentur per E-Mail Folgendes mitteilen: recruitment@osha.europa.eu

Die Agentur bedauert, dass aufgrund der großen Zahl von Bewerbungen, die bei ihr eingehen, nur Bewerber kontaktiert werden, die zu einem Gespräch eingeladen werden.

Formale Anforderungen

Die Bewerber müssen das ordnungsgemäß ausgefüllte Bewerbungsformular in englischer Sprache vor Ablauf der Frist an die oben genannte E-Mail-Adresse senden.

8 DATENSCHUTZ,

Personenbezogene Daten werden ausschließlich für die Zwecke des Auswahlverfahrens verarbeitet.

Der Zweck der Verarbeitung der von Ihnen übermittelten Daten besteht darin, jede Bewerbung im Hinblick auf eine mögliche Vorauswahl und Einstellung bei der Agentur zu verwalten.

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung beruht auf der [Verordnung \(EU\) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union und zum freien Datenverkehr](#).

9 BESCHWERDEVERFAHREN

Ist ein Bewerber der Auffassung, dass er durch eine bestimmte Entscheidung beeinträchtigt wurde, so kann er gemäß Artikel 90 Absatz 2 des Statuts der Beamten der Europäischen Union Beschwerde unter folgender Anschrift einlegen:

Der Exekutivdirektor,
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Santiago de Compostela 12 – 5 Stock
48003 Bilbao
Spanien

Die Beschwerde ist binnen drei Monaten ab dem Zeitpunkt, zu dem der Bewerber über die ihn beschwerende Maßnahme unterrichtet wurde, einzulegen.

Wird die Beschwerde zurückgewiesen, kann der Bewerber eine Klage gemäß Artikel 270 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union und Artikel 91 des Statuts der Beamten der Europäischen Union und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union einreichen, bevor er

Das Gericht der Europäischen Union,
Rue du Fort Niedergrünwald
L-2925 Luxemburg

Beschwerde beim Bürgerbeauftragten

Eine Beschwerde nach Artikel 228 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ist auch möglich, bevor

Der Europäische Bürgerbeauftragte
1 Avenue du Président Robert Schuman – CS 30403
67001 Straßburg Cedex

Bitte beachten Sie, dass die in Artikel 90 Absatz 2 und Artikel 91 des Statuts für die Einreichung einer Beschwerde bzw. eines Rechtsmittels beim Gericht der Europäischen Union vorgesehene Frist durch die Befassung des [Bürgerbeauftragten](#) nicht ausgesetzt wird.

Eine Beschwerde an den Bürgerbeauftragten muss innerhalb von zwei Jahren ab dem Zeitpunkt, an dem die endgültige Stellungnahme der Agentur zu der Angelegenheit eingeht, eingereicht werden.